

# Info-Mail



**Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]**  
**Gesendet: Donnerstag, 16. Februar 2012 08:39**  
**An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)**  
**Betreff: Geschwisterkind-Regelung - Rabe lässt erneut die Unwahrheit verbreiten**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

es ist schon eine **fast peinliche Reaktion**, wenn Schulsenator Rabe, bei einer falschen Behauptung ertappt (angebliches Urteil des OVG Hamburg), sachlich falsch verbreiten lässt, seine Behörde sei angeblich an einen in einem Einzelfall ergangenen erstinstanzlichen Beschluss in einem vorläufigen Verfahren gebunden, gegen den die Behörde nicht einmal Beschwerde eingelegt hat – und das, **obwohl das OVG Hamburg** als zuständiges Beschwerdegericht 4 Tage später (also noch innerhalb der Beschwerdefrist) in einem anderen Verfahren die **Geschwisterkind-Regelung für die weiterführende Schule ausdrücklich bestätigt** hat ([OVG Hamburg, Beschluss v. 8.8.2011, Az.: 1 Bs 137/11](#)):

**WELT v. 16.2.2012: Geschwister auf dieselbe Schule**  
[http://www.welt.de/print/die\\_welt/hamburg/article13871364/Geschwister-auf-dieselbe-Schule.html](http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13871364/Geschwister-auf-dieselbe-Schule.html)

Zu welchen **untragbaren, absurden, kinder- und familienfeindlichen Situationen** Rabes Vorgehen führt, schildert Sandra Schäfer von der Hamburger Morgenpost am Beispiel von Greta (5) und ihrer Schwester Laura (8) aus dem Stadtteil Hoheluft: Ginge es nach Schulsenator Rabe, soll die kleine Greta in eine 1,5 km entfernte Grundschule gehen, obwohl ihre Schwester Laura in die nur wenige hundert Meter entfernte Schule An der Isebek gehen kann:

**Hamburger Morgenpost v. 16.2.2012: Geschwister dürfen nicht auf dieselbe Schule**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/11/MOPO\\_20120216\\_Geschwister\\_duerfen-nicht\\_auf\\_dieselbe\\_Schule.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/11/MOPO_20120216_Geschwister_duerfen-nicht_auf_dieselbe_Schule.pdf)

Wir fassen zusammen:

1. Die Entscheidung, **keine Beschwerde** gegen den in einem nur vorläufigen Verfahren erlassenen erstinstanzlichen Beschluss des Verwaltungsgerichts einzulegen, ist in der Verantwortung von Senator Rabe getroffen worden.
2. Das Schreiben an die Schulleitungen vom 19. Dezember 2011 mit der **falschen Behauptung** über ein angebliches Urteil des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts ist in Senator Rabes Verantwortung verfasst worden.
3. Senator Rabe hat **entschieden**, in der „Handreichung“ anzuordnen, dass planerische Grenzen von Anmeldeverbänden *über* die pädagogisch und familienpolitisch anerkannte Geschwisterkind-Regelung gestellt werden sollen.
4. Senator Rabe hat sich dafür entschieden, **die zahlreichen betroffenen Eltern** unter den Eltern der über 12.000 für die 1. Klasse zum Sommer 2012 angemeldeten Kinder über eine so wesentliche Änderung **nicht zu informieren**.
5. Senator Rabe hat gegenüber der WELT sachlich falsch behaupten lassen, ein erstinstanzlicher Beschluss des VG Hamburg „lasse der Behörde keinen Spielraum“.

**Wie lang soll diese Liste noch werden?**

**Herr Senator Rabe, nehmen Sie Ihre herzlose und familienfeindliche Anweisung zurück, gewähren Sie den betroffenen Eltern Vertrauensschutz und**

## **lassen Sie die vielen betroffenen Kindern in die gleiche Grundschule wie ihre älteren Geschwister gehen!**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

---

### **„Wir wollen lernen!“ Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertha, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.